

Universität Bremen Pitch der Kommission für Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck (Co-Vorsitz)
Dr. Johannes Herbeck
Bremen 23.06.2026

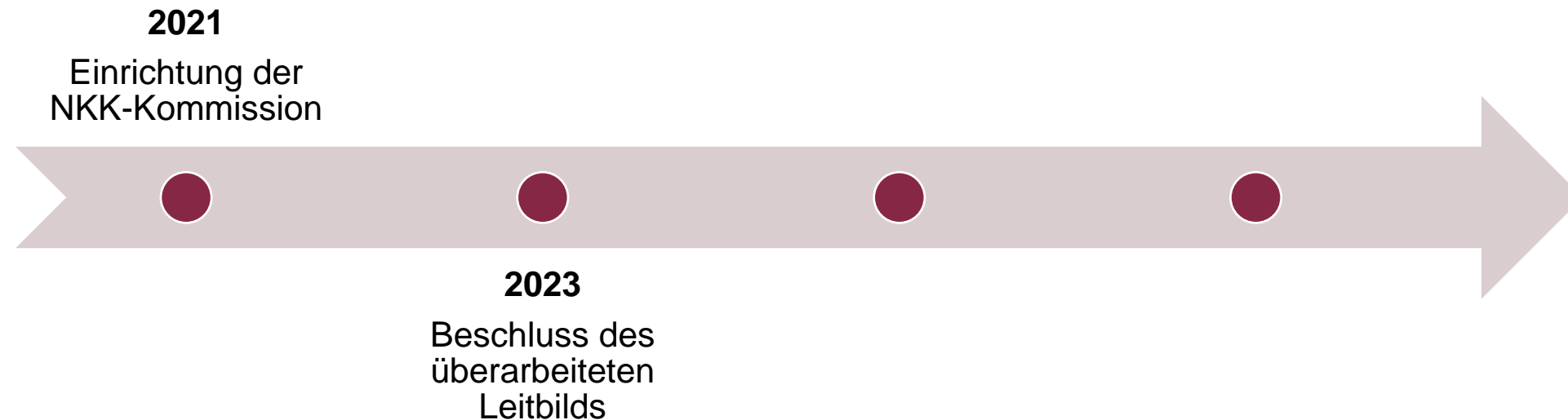
Geschichte der NKK-Kommission

Beschluss des Akademischen Senats vom 21.07.2021

„Der Akademische Senat beschließt [...] die Einrichtung einer **ständigen Kommission für Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Klimagerechtigkeit**. Die Kommission erarbeitet für den Akademischen Senat **Beschlussvorlagen** zu den Themen Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Klimagerechtigkeit in den **Bereichen Lehre, Forschung, Verwaltung und Betrieb**.“

Vorangegangen: Students for Future-Forderungen, erfolgreich auch hinsichtlich Namensgebung und Besetzung: Seit Gründung ist die Kommission drittelparitätisch besetzt

Geschichte der NKK-Kommission



Leitbild der Universität Bremen

„Gesellschaftliche Verantwortung ist das grundlegende Leitprinzip der Universität Bremen seit ihrer Gründung. Für uns bedeutet dies, nachhaltig und klimagerecht zu handeln. Wir bekennen uns zu unserer gemeinsamen Verantwortung für die weltweit notwendigen sozialen und ökologischen Veränderungen, für Demokratie, Vielfalt und für Gerechtigkeit.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen engagieren wir uns für einen gesellschaftlichen Wandel, der soziale und ökologische Aspekte als gleichwertig und nicht gegenüber ökonomischen Aspekten verrechenbar begreift. In diesem Sinne formulieren wir unsere **Ziele** und setzen sie in **konkreten Maßnahmen** um. Wir entwickeln dabei unsere universitären Strukturen weiter und fördern in der Universität eine Kultur der Nachhaltigkeit.“

Geschichte der NKK-Kommission





Gesamtinstitutioneller Ansatz

Nachhaltigkeitstransformation
gemeinsam gestalten

Forschung

Studium und Lehre

Transfer und gesellschaftliches Engagement

Campus und Betrieb

Handlungspotenziale zur Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie

- Kurzfristig
- Mittelfristig
- Langfristig

→ Sowie zuständige Stelle für
Prozesssteuerung

Bearbeitungsstand 25.02.2025

Handlungspotenziale zur Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie

Die nachfolgenden Maßnahmen beschreiben in Ihrer Gesamtheit Zielkorridore zur Umsetzung unterschiedlicher Handlungsebenen der Nachhaltigkeitsstrategie. Viele Maßnahmen haben eine budgetäre Wirkung, so dass die Umsetzung in Abwägung zwischen Ressourcenverfügbarkeit und Wirksamkeit immer auch bezogen auf den gesamtinstitutionellen Ansatz getroffen werden muss. Diese Maßnahmen verdeutlichen die von unterschiedlichen Akteursgruppen der Universität Bremen identifizierten Handlungspotenziale, sind offen für weitere Entwicklungen und haben keinen abschließenden Charakter. Die Gremien der Universität entscheiden über die konkrete Umsetzung, die Priorisierung oder zeitliche Abfolge der Umsetzung.

Erläuterung der Zeitskala und Abkürzungen:

kurzfristig (k):	innerhalb eines Jahres
mittelfristig (m):	1 bis 5 Jahre
langfristig (l):	spätestens 2038 zum Zeitpunkt der geplanten Erreichung der Netto-Null-CO ₂ -Emissionen im Land Bremen
I:	Indikatoren für den Fortschritt der Umsetzung (sofern nicht offensichtlich)
P:	Prozesssteuerung (NKK ist als Platzhalter für eine entsprechend mandatierte Kommission oder ein Rektoratsorgan zu verstehen)

Gesamtinstitutioneller Ansatz

Maßnahmen	P	Zeitskala		
		k	m	l
In Freigabegesprächen für Professuren wird deren potentieller Beitrag zur Entwicklung im Bereich NKK als fester Bestandteil verankert. (I: Freigabevereinbarungen)	R, K	■		
Universitätsstrategien werden in Hinblick auf die Passfähigkeit zur grundlegenden Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet.	Rektorat		■	
Leistungen im Bereich der Umsetzung der NKK-Strategie werden in der Leistungsbezugverordnung berücksichtigt. (I: transparente Kriterien)	Rektorat		■	
Ein regelmäßiger, fachbereichsübergreifender Austausch zur NKK Entwicklung wird etabliert (z.B. jährlicher Themenschwerpunkt im AS, Klausurtagungen auf FB Ebene; universitätsweiter Thementag). (I: regelmäßige Durchführung, breite Beteiligung, Themenspektrum)	AS / Dekan:innen		■	
Das Engagement für nationale und internationale universitäre Netzwerke, die auf Nachhaltigkeit zielen, wird gestärkt. (I: Sichtbarkeit der Netzwerke, breites Interesse an Beteiligung in der Universität)	Rektorat / AS		■	
Kooperationen mit Hochschulen im Land Bremen und Partneereinrichtungen in der Region werden ausgebaut mit dem Ziel, Synergien in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategie zu nutzen.	Rektorat		■	

Aufgaben der NKK Kommission

- Priorisierung von Strategien und Handlungspotenzialen, Moderation und Aktualisierung der Liste
- Bündelung von Informationen über den Fortschritt bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Vernetzungsaufgaben im Themenfeld NKK
- Organisation Nachhaltigkeitstag
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen für den AS

Aktuelles Vorgehen der NKK Kommission

Identifikation von
Handlungs-
potenzialen



Gespräche mit der
jeweils zuständigen
Stelle



Veränderung



z. B. Ressourcen-
schonung (z. B. beim
Reisen)

Die NKK Kommission hat

- weder Sanktionsmöglichkeiten
- noch finanzielle Mittel
- noch Personal

Planung Nachhaltigkeitstag

Uhrzeit	Konkrete Programmpunkte
9-13	Workshop gemeinsam mit Vertretenden aus allen 12 FBR und dem MARUM: Ziel ist es, gemeinsam Vorhaben zu erarbeiten, die in den FB dezentral umgesetzt werden
13-14	Mittagsimbiss
13-15	Verschiedene Stände zu bereits stattfindenden Aktivitäten an der Universität (z. B. Schullabor, Brillenprojekt, Recycling von alten PC, nachhaltige Mahlzeiten des Studierendenwerks u.ä.); Veranstaltungen, z. B. Podiumsdiskussion zum Thema KI; Workshop zum Umgang mit Klimaleugnern (Wunsch der Studierenden)